

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.11.2020

3 . Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 17.11.2020

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt (TOP) 11 nicht zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister stellt den Antrag, TOP 11 der Tagesordnung „Neufassung der Gewässerunterhaltungsgebührensatzung“ nicht zu beraten, da hierzu lediglich ein Satzungsentwurf der Fachabteilung vorliegt. Herr Biß lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.11.2020

8 . Haushaltssatzung 2021 und Haushaltsplan mit Anlagen
Vorlage: 0043/2018/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der geänderten Haushaltssatzung 2021, nebst Haushaltsplan mit Anlagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Thies das Wort, welcher auf die heutige Liste (Tischvorlage) und hier insbesondere auf Änderungen im Bereich des Kanalkatasters und der Sanierung der Sporthallenheizung verweist.

Herr Meck informiert daraufhin über eine erste Kostenschätzung von Herrn Rausch (FD 65 - Gebäudemanagement) welcher zunächst von einem Kostenrahmen von 80 – 100.000 € ausgegangen war. Heute Nachmittag wurde der Sanierungsbedarf von der Wasser – und Verkehrskontor GmbH (WVK) eingeschätzt und unter Berücksichtigung neuer Anlagen für Elektrik und Lüftung mit rd. 198.000 € beziffert.

Als Interimslösung wäre lt. Herr Rausch auch der Austausch des derzeit überdimensionierten Brenners möglich.

Im Zuge der Sanierung der gesamten Anlage können Zuschüsse des Landes, des Kreises und für die Einbindung von Solarthermie beantragt werden, berichtet der Bürgermeister und beantwortet zusammen mit Herrn Thies die Fragen der Herren Stölten und Borrmann.

Auch die Einbindung von Biogasanlagen wird für die Nahwärmeversorgung thematisiert. Herr Meck resümiert die diesbezüglichen, bisherigen Bemühungen und verweist auf die Angebote aus dem Juli 2018, Mai 2019 und der aktuellen Übersendung eines Flugblattes. Zunächst war der Abnahmebedarf mit 200 kW zu gering und es besteht das Problem der Notversorgung bei Ausfall. Der Bürgermeister hat ein Schreiben verfasst, die Reaktion des Anbieters steht noch aus.

Der Ausschussvorsitzende macht auf hohe staatliche Zuschüsse durch die KfW – Bank und die BAFA bei der Nutzung von regenerativen Energien aufmerksam. Um das Ausfallrisiko zu reduzieren, böte sich die Gründung einer Kooperation oder Genossenschaft an.

Abschließend erwähnen die Herren Stölten und Christophersen die Gefahr des Totalausfalls und mahnen zur Eile.

Rückführend auf den Entwurf des Haushaltsplanes erwähnt Herr Meck ein Schreiben der Stadt Neumünster bezüglich der Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale. Nach Evaluation werden im Rahmen eines neuen Vertragsentwurfes nunmehr 3,31 Vollzeitäquivalente (vorher 1,99) veranschlagt, was neben anderen Faktoren zu einer deutlichen Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale von 179.900,- € auf 334.000,- € führt.

In der folgenden, regen Diskussion werden Alternativen erwogen, Vertragsdetails erörtert und Fragen beantwortet. Der Bürgermeister bittet um die Gründung Arbeitsgruppe.

Bezugnehmend auf den Haushaltsplanentwurf werden nun von Herrn Stölten die Kinderbetreuungskosten i. H. v. 450.000,- € (Produkt: 365010000.5318000) thematisiert. Die Herren Meck und Gawlich erläutern dazu die Hintergründe der neuen Kitafinanzierung mit einer vierjährigen Übergangsfrist und geben einen Hinweis auf die neue (5.) Kindergartengruppe und die Erhöhung der gemeindlichen Kindergartenplätze von 5 auf 10 in der Kinnerstuu.

Nach einer gründlichen Beratung sollen folgende Änderungen bei den Investitionen und im Ergebnishaushalt im Protokoll festgehalten werden:

Produktkonto	Beschreibung	Ansatz 2021 neu
A	Heizung Sporthalle Kosten	220.000
E	Heizung Sporthalle Zuschuss	140.000
541010000.7852010	Kurve Gadelander Weg	30.000
538010000.5211000	Filmung Kanäle	65.000
538010000.7852017	Filmung Kanäle	0,00
424010100.7851020	Akustikdecke	0,00
541010000.7852003	Brücken	0,00
424010000.7852007	Zaun	10.000
541010000.7852010	Banketten	20.000
A 211010100.7271XXX	Digitalisierung Schule	99.000
E 211010100.XXXX	Digitalisierung Schule Zuschuss	90.000
511010000.5416000	Planung Gewerbe & Kita	25.000 (auf Anregung von Herrn Borrmann)

Unangetastet bleiben aus Gründen der Planung, der Zuschussfähigkeit und der Erforderlichkeit:

Produktkonto	Beschreibung	Ansatz 2021 unverändert
111120000.5211022	Renovierung Schulflur	0,00 (hier können die Mittel aus dem Vorjahr [2020] auf 2021 übertragen werden.
541010000.7852012	Bushaltestellen	65.000
551010000.7831000	Spielplätze /Spielgeräte	20.000

Ferner spricht der Bürgermeister die Erstattung des Landes im Bereich der gemeindlichen, coronabedingten Gewerbesteuerausfälle an, welche laut Herrn Thies noch 2020 kassenwirksam werden sollen.

Dann beantwortet Herr Thies mit einem Hinweis auf die Erläuterungen zum Produkt 211010100.7831000 (Seite B 62) eine Frage von Herrn Gawlich zur weiteren Anschaffung von Schulmöbeln laut Rahmenplan.

Auf eine Anregung von Herrn Borrmann, wird die weitere Planung von Kinderbetreuungsplätzen im Bereich des Kindergartens und der Betreuten Grundschule von vielen Anwesenden lebhaft diskutiert. Insbesondere Herr Gawlich verweist auf den ständig steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen, da für 2021 schon jetzt 6 Plätze fehlen.

Herr Stölten unterstützt die Planungsidee und erwähnt ein kommunales Investitionsprogramm des Landes für die Schaffung von Ganztagsbetreuungsplätzen. Begrüßt wird die Ideenfindung auch vom Bürgermeister, welcher aber auch die Berücksichtigung des Kindergartenbedarfsplanes und die Finanzierung der späteren Betriebskosten betont.

Letztendlich einigt man sich auf die o. g. Einstellung von Haushaltsmitteln beim Produkt: 51101.5416000 Orts- und Regionalplanung.

Herr Borrmann bittet die Verwaltung um Übersendung der aktuellen Abschreibungstabelle, welches Herr Thies zusagt.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die beratenen Änderungen und bittet um Zustimmung zur geänderten Haushaltssatzung 2021, nebst Haushaltsplan mit Anlagen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 17.11.2020

9 . Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bönebüttel zum 01.01.2020

Vorlage: 0045/2018/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bönebüttel zum 01.01.2020 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung macht Herr Thies auf die Wichtigkeit der Eröffnungsbilanz im ersten doppelten Haushaltsjahr für den Haushaltsvollzug aufmerksam. Bedingt durch den Ausfall der Projektorttechnik erhalten die Anwesenden die Präsentation in Papierform.

In einem ersten Überblick ist die Gesamtbilanz mit einer Bilanzsumme von rd. 12,8 Mio. € auf Seite 9 der Drucksache dargestellt.

Folgend vertieft Herr Thies anhand der Präsentation die Bewertung nach Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und erläutert bei den Inventurvereinfachungsverfahren insbesondere die Festwerte, beispielsweise für Schulmöbel.

Abwechseln erläutern nun Herr Kretschmer und Herr Thies die unterschiedliche Bewertung verschiedenster Einzelpositionen. Beispielhaft seien hier Grundstücke nach Bodenrichtwert, Gebäude nach Kaufpreis und Straßen und Wege nach Zustand genannt.

Die Fragen von Frau Stamer und Herrn Hufenbach zur Vermögensveränderung werden von Herrn Thies beantwortet, welcher folgend die Berechnung der liquiden Mittel erläutert.

Auf der Passivseite erwähnt der Referent die aufzulösenden Zuschüsse und Zuweisungen, den Bilanzwert der Kredite und sonstige Verbindlichkeiten. Zusammenfassend ergibt sich ein Eigenkapital i. H. v. rd. 9,9 Mio. €, welches aber nicht frei zur Verfügung steht, sondern im schwerlich veräußerbaren Vermögen der Gemeinde gebunden ist.

Anhand einer Frage von Herrn Stölten zur Einrichtung der Kita erläutert Herr Thies nochmals den Unterschied zwischen Einzel- und Festwertinventarisierung. Ferner macht er abschließend darauf aufmerksam, dass eine Eröffnungsbilanz nie 100 % des Vermögens erfassen kann, die Bilanz aber nach bestem Wissen von der Verwaltung erstellt wurde.

Herr Biß dankt für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 17.11.2020

11 . Neufassung der Gewässerunterhaltungsgebührensatzung

Dem Beschluss zu TOP 3 folgend, findet die Beratung über die Neufassung der Gewässerunterhaltungsgebührensatzung zu einem späteren Zeitpunkt statt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.11.2020

12 . Neukalkulation der Schmutzwassergebühr ab 01.01.2021
Vorlage: 0044/2018/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Beibehalten der derzeitigen Schmutzwassergebühr i. H. v. 0,92 €/m³ für die kommende Kalkulationsperiode ab 01.01.2021 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Biß die vom Fachdienst 70 (TBZ) erstellte Neukalkulation der Schmutzwassergebühren. Demnach soll es auch ab 01.01.2021 bei der bisherigen Gebühr von 0,92 €/m³ bleiben.

Dessen ungeachtet werden noch die zu viel eingenommenen Gebühren des letzten Kalkulationszeitraumes erstattet, berichtet der Bürgermeister. Die Fachabteilung der Verwaltung erarbeitet dazu derzeit einen Rückzahlungsvorschlag.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Antrag und lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)